

## Chancen für Schulumüde

Was tun, wenn wachsende Schulumüdigkeit sichtbar wird, wenn Kinder sich zunehmend von der Schule abwenden?

Was tun, wenn Jugendliche trotz Schulpflicht wiederholt oder dauerhaft der Schule fernbleiben, wenn sie von der Schule nicht mehr erreicht werden, wenn Schule für sie kein Ort mehr ist, an dem sie sich aufhalten wollen oder können?

Was tun, wenn Hauptschüler/innen und Schüler/innen in den letzten Jahren des Pflichtschulbesuchs angesichts der Schwierigkeiten des Übergangs in die Berufsausbildung zu resignieren beginnen, die Orientierung verlieren, an Lernanforderungen verzweifeln?

Seit November 2002 organisiert und moderiert das Deutsche Jugendinstitut e. V. ein Netzwerk von 42 Praxisprojekten (Schulen und Projekte der Jugendsozialarbeit) aus dem gesamten Bundesgebiet, die zu diesen Fragen an Problemlösungen arbeiten.

Am 16. September 2005 stellt das Netzwerk die Ergebnisse seiner Arbeit vor und zur Diskussion. Berichte aus der Praxis und aus den vom Deutschen Jugendinstitut im Rahmen des Netzwerkes durchgeführten Untersuchungen sollen Fachkräften aus Schulen, aus der Sozialarbeit, aus Verbänden und Verwaltungen Gelegenheit geben, Probleme präziser zu bestimmen, Problemlösungen zu diskutieren und sich über Erfahrungen mit Problemlösungsstrategien und Methoden auszutauschen.

Für die Teilnehmer/innen der Tagung wird eine umfangreiche Sammlung von Handreichungen, Beschreibungen von Beispielen guter Praxis und anderen Arbeitsmitteln ausgelegt.

### Veranstalter

Netzwerk Prävention von Schulumüdigkeit und Schulverweigerung  
Deutsches Jugendinstitut e. V.

Nockherstraße 2  
81541 München

Außenstelle Halle  
Franckesche Stiftungen  
Franckeplatz 1 / Haus 12/13  
06110 Halle

### Termin / Veranstaltungsort

16. September 2005  
11 bis 18 Uhr  
GaraGe – Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH  
Karl-Heine-Str. 97  
04229 Leipzig

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Mail oder Fax verbindlich an:

Gabriele Kämpfe (Halle)  
kaempfe@dji.de  
Fax: 0345-68178-47  
www.dji.de/schulumuedigkeit

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Plätze in den Foren und Workshops begrenzt sind. Wir berücksichtigen die Anmeldungen nach Reihenfolge des Eingangs.

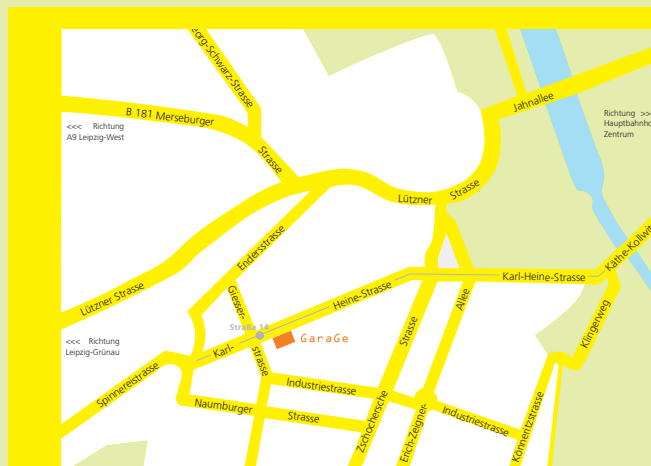
### Wegbeschreibung mit PKW

Von der Autobahn A14 oder A9 über Schkeuditzer Kreuz – am Schkeuditzer Kreuz Wechsel auf A9, Richtung München – A9 bis Abfahrt Leipzig West – B181 bis Merseburger Landstraße – Ausschilderung Plagwitz

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

vom Hauptbahnhof Westseite, Straßenbahnlinie 14 Richtung Plagwitz bis Haltestelle Karl-Heine-Straße / Gießerstraße

Bitte beachten Sie die längeren Anfahrtszeiten wegen umfangreicher Bauarbeiten im Stadtbereich.



## Abschlussagung des Netzwerks Prävention von Schulumüdigkeit und Schulverweigerung.

# Chancen für Schulumüde

16. September 2005 | Leipzig



## Programm

11:00 Uhr **Begrüßung**  
**Peter Munk**, Bundesministerium für Bildung und Forschung  
**Burkhard Jung**, Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Stadt Leipzig

Fachvortrag

**Und sie bewegt sich doch! Strategien von und mit Hauptschulen zur Verhinderung von Schulabbrüchen und Ausbildungslosigkeit**  
Dr. Frank Braun, DJI München

12:30 –  
13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 –  
15:30 Uhr **Fachforen**

**I. Den Schulausstieg verhindern. Strategien einer frühen Prävention**  
Andrea Michel, DJI München

Vortrag und drei zeitgleich stattfindende Gesprächsrunden

**Wie Zusammenarbeit organisieren?**  
**Sabrina Hoops**, DJI München (Moderation)  
**Annette Schmidt-Kob**, Friedensschule Lüdenscheid  
**Margit Simon**, KOMM – Beratung in Schule und Stadtteil, Darmstadt

**Wie Unterricht neu gestalten?**  
**Dr. Heinz-Jürgen Stolz**, DJI München (Moderation)  
**Marion Lange**, Jean-Piaget-Oberschule Berlin  
**Martin Lindner**, Kooperation Jugendhilfe – Schule, bsj Marburg

**Wie Strukturen verändern?**  
**Hermann Rademacker**, München (Moderation)  
**Siegfried Arnz**, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin  
**Norbert Diehl**, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz, Mainz  
**Dr. Hans-Dieter Göldner**, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

**II. Reif für die Ausbildung? Abschlussgefährdete Schüler/innen auf die Ausbildung vorbereiten**  
Ulrike Richter, DJI Halle

Vortrag und Podiumsdiskussion  
Dr. Regine Schneider, mdr, Halle (Moderation)

**Gilbert Gräter**, PARIS, Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg\*  
**Peter Herrmann**, AnSCHuB, Schule Richard-Linde-Weg, Hamburg  
**Günter Supp**, Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster  
**Martina Welters**, Schulwerkstatt, IB Köln Unternehmen der Region\*

**III. Wege aus dem Abseits – Alternative Beschulungsformen für schulferne Jugendliche**  
Dr. Elke Schreiber, DJI Halle

Vortrag und Podiumsdiskussion  
**Dr. Regine Förster**, mdr, Halle (Moderation)  
**Ingo Helbrecht**, AUSZEIT, Osnabrück  
**Holger Kehler**, Technische Universität Dresden  
**Dr. Kirsten Puhr**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
**Marita Termathe**, Beratungsteam Schulvermeider, Bremerhaven  
**Dr. Steffen Uhlig**, Z.A.L., Schönebeck

15.30 –  
16:15 Uhr **Pause**

16:15 –  
18:00 Uhr **Workshops**

**I. Zwischen Wunsch und Realität – Risikoschüler im Übergang Schule–Beruf. Ergebnisse aus zwei aktuellen empirischen Untersuchungen**  
PD Dr. Christoph Gallschütz, Universität Halle-Wittenberg, (Moderation)\*  
**Irene Hofmann-Lun**, DJI München  
**Dr. Joachim Gerd Ulrich**, Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn

**II. Männlich, dumm und faul – Ist den Jungen noch zu helfen?**  
**Peter Herrmann**, Lernwerkstatt Maler LACKZACK, Frankfurt/M.  
**Ulrike Richter**, DJI Halle  
**Markus Steiner**, Jugendwerkstatt Bonn  
**Dr. Barbara Thiessen**, Universität Bremen

**III. Benachteiligt oder diskriminiert? Migrantinnen und Migranten am Übergang von der Schule in den Beruf**  
Andrea Michel, DJI München

**Wiltraud Paule**, Berufsbildungswerk ENAIP e.V., BQN Stuttgart  
**Birgit Reißig**, DJI Halle

**IV. Eltern fördern und fordern – Stärkung der Erziehungskompetenzen durch kooperative Elternarbeit in Schulmüdenprojekten**

**Dr. Regine Förster**, mdr, Halle (Moderation)  
**Burkhard Jung**, Stadt Leipzig  
**Dr. Heinrich Ricking**, Universität zu Köln  
**Dr. Konstanze Schellenberger**, Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH, Leipzig  
**Eva Schmoll**, Nikolaus-August-Otto Oberschule, Berlin  
**Dr. Elke Schreiber**, DJI Halle  
**Detlef Träbert**, Schulberatungsservice, Köln  
**Gabriele Wittichow**, CJD Zinnowitz

Zusätzlich bieten wir für Besucher und Gäste zwei Führungen durch das Haus GaraGe.

## Das Netzwerk

Seit November 2002 organisiert und moderiert das Deutsche Jugendinstitut e. V. ein Netzwerk Prävention von Schulmüdigkeit und Schulverweigerung. 42 Praxisprojekte aus dem gesamten Bundesgebiet, an Schulen und bei Kooperationspartnern der Jugendsozialarbeit angesiedelt, engagieren sich in dieser Plattform. Ihre unterstützenden Angebote umfassen die frühe Prävention bei beginnender Schulmüdigkeit sowie die Integration bzw. Reintegration in das Schul-, Ausbildungs- und Erwerbssystem.

Ziel der Netzwerkarbeit ist der Austausch und die Fortentwicklung bewährter Methoden und Strategien im Handlungsfeld Schulmüdigkeit und Schulverweigerung sowie deren Aufbereitung und Verbreitung in Fachpolitik und -praxis. Des Weiteren wird im Rahmen der Projektarbeit die Wirkungsweise präventiver Handlungsansätze auf die Bildungsverläufe von Kindern und Jugendlichen in einer vergleichenden Panel-Erhebung untersucht.

Das Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung: Programm »Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf« unter Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds.

\* angefragt